

(Abg. Summer gegen die Generaldirektion der Tabakregie.) Abg. Summer, dessen Auseinandersetzung mit der Generaldirektion der Tabakregie noch in Erinnerung steht, wirft in der gestrigen Ausgabe der von ihm herausgegebenen Politischen Tagebücher folgende drei Fragen auf: 1. Warum schweigt der Generaldirektor der Tabakregie zu meiner Behauptung, daß durch ein Sachverständigengutachten vor Gericht der Inhalt der ägyptischen Zigaretten zu 16 Heller als eine schädliche Mischung von Heu, Moos und anderen Pflanzenstoffen mit sehr wenig und überdies schlechtem Tabak erklärt worden ist? 2. Welche Gründe kann der Generaldirektor dafür angeben, daß er sich scheut, über einen Tabakeinkauf, bei dem es sich um mehrere Millionen dreht, vor einem von der Partei verlangten Heuagen zu verhandeln? 3. Warum zwingt die Tabakregie das Publikum, minderwertigen und gesundheits-

schädlichen Erfas für vollwertigen Tabak zu bezahlen und zu rauchen, wenn es wahr ist, daß die Regie über genügende Tabakangebote zu mindestens so günstigen Bedingungen wie das von mir angeregte verfügt?